

# Inhalt

1	Einleitung	9
2	Wandel in der Arbeitswelt	12
2.1	Veränderungen der Arbeitswelt sowie deren Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen und -verhältnisse	13
2.1.3	Digitalisierung – neue Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung?	13
2.1.2	Flexibilisierung, Subjektivierung und Entgrenzung von Arbeit	16
2.1.3	Veränderung von Beschäftigungsverhältnissen	22
2.1.4	Diskussion des Konzepts der <i>Work-Life-Balance</i> und der Institutionalisierung des Lebenslaufs	24
2.2	Akzelerationszirkel: <i>Triebkräfte sozialer Beschleunigung</i>	27
2.2.1	Technische Beschleunigung	28
2.2.2	Beschleunigung des sozialen Wandels	29
2.2.3	Beschleunigung des Lebenstempos	30
3	Forschungsstand zur Resonanztheorie	33
3.1	Diskussion des Resonanzbegriffs	33
3.2	Diskussion des Entfremdungsbegriffs	44
3.3	Zur Dialektik von Resonanz und Entfremdung	54
3.4	Antworten auf Beschleunigung: Resonanz versus Achtsamkeit	56
3.5	Chancen und Grenzen – eine kritische Würdigung der Resonanztheorie und resonanztheoretische Anschlüsse für die Erwachsenen-/Weiterbildung	61
4	Modell der Resonanzachsen	76
4.1	Darstellung der „Resonanzachse Arbeit“	81
4.2	Darstellung der „Resonanzachse Schule“	88
4.3	Konzeption der „Resonanzachse Lebenslanges Lernen“	96
5	Darstellung der Systematisierung von Erwachsenen-/Weiterbildung	101
5.1	Systematisierung nach Formaten/Lernorten	102
5.2	Systematisierung nach Inhalten	105
5.2.1	Berufliche Weiterbildung	109
5.2.2	Allgemeine Erwachsenenbildung	111
5.2.3	Politische Erwachsenenbildung	112

6	Zentrale Forschungsfragen der vorliegenden qualitativen Analyse	114
7	Datengrundlage und Forschungsdesign	116
7.1	Charakterisierung der betrieblichen Weiterbildung	116
7.2	Charakterisierung der konfessionellen Erwachsenenbildung	126
7.3	Auswahl und Beschreibung des gewählten Samples	136
7.3.1	Zugang zum Feld	136
7.3.2	Beschreibung des Samples	137
7.4	Wahl und Begründung des methodischen Zugriffs: leitfadengestützte Interviews	143
7.4.1	Erstellung des Leitfadens und Einsatz von Metaphern	145
7.4.2	Auswahl und Schulung der Interviewerin und des Interviewers	150
7.5	Durchführung der Interviews	152
7.6	Datenaufbereitung: Transkription der Interviews	155
8	Methodisches Vorgehen nach der Grounded Theory	157
8.1	Offenes Kodieren	158
8.2	Axiales Kodieren	161
8.3	Bildung einer Kodier-Familie und Prüfung der Kategorien	163
9	Kritische Würdigung des methodischen Vorgehens und Anmerkungen zum Datensatz	168
10	Ergebnisdarstellung der qualitativen Analyse: Herausbildung der „Relationalen Resonanzstrategien“	172
10.1	Relationale Resonanzstrategien im Umgang mit Beschleunigung und Digitalisierung	174
10.1.1	Temporale Strategien: VORLAUFEN	177
10.1.2	Temporale Strategien: MITLAUFEN	179
10.1.3	Temporale Strategien: INNEHALTEN	181
10.1.4	Temporale Strategien: GEGENLAUFEN	183
10.2	Relationale Resonanzstrategien im Umgang mit Stofflichkeit	187
10.2.1	Stoffliche Strategien: DAS GROSSE GANZE WAHRNEHMEN	190
10.2.2	Stoffliche Strategien: FRAGMENTE WAHRNEHMEN	194

10.2.3 Stoffliche Strategien:	
DAS VERMITTELNDE ELEMENT WAHRNEHMEN	198
10.2.4 Stoffliche Strategien:	
DAS ANDERE GEGENÜBER WAHRNEHMEN	201
10.3 Relationale Resonanzstrategien in der Performanz und Interaktion	204
10.3.1 Soziale, performante Strategien:	
INTERAKTIONALE VERSCHMELZUNG & STABILISIERENDES LERNEN	207
10.3.2 Soziale, performante Strategien:	
SOZIALE ZWECKGEBUNDENHEIT & ERPROBENDES LERNEN	211
10.3.3 Soziale, performante Strategien:	
AUTOPOIETISCHE DISTANZ ZU ANDEREN & SELBSTREFLEXIVES LERNEN	214
10.3.4 Soziale, performante Strategien:	
VERDINGLICHUNG DES KOLLEKTIVS & ZIELGERICHTETES LERNEN	217
10.4 Relationale Resonanzstrategien im Umgang mit Leiblichkeit	221
10.4.1 Leibliche Strategien:	
SUCHE NACH KONGRUENZ	224
10.4.2 Leibliche Strategien:	
ANERKENNUNG VON VULNERABILITÄT	227
10.4.3 Leibliche Strategien:	
AMBIVALENTE SELBSTOPTIMIERUNG	230
10.4.4 Leibliche Strategien:	
ÄQUIVOKE INKONGRUENZ	233
11 Resümee und Ausblick	236
Literatur	242
Abbildungsverzeichnis	261
Tabellenverzeichnis	261
Abkürzungsverzeichnis	262
Appendix 1: Liste der Untersuchungsteilnehmenden	263
Appendix 2: Transkriptionsregeln	264
Appendix 3: Übersicht der ‚Relationalen Resonanzstrategien‘ mit Ankerbeispielen	265